

Start eines pädagogischen Zeitungsprojekts.

Die Wirtschaft kommt in die Schule

Mit der heutigen Ausgabe startet „Die Presse“ ein Zeitungsprojekt für den Schulunterricht: „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“. Bis zum Ende des Schuljahrs im Sommer 2017 erhalten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer von insgesamt 23 Klassen ein Freiabonnement der „Presse“.

Ermöglicht wird dieses Projekt durch fünf Sponsoren: den österreichischen Bankenverband, den Verbund, die Wiener Städtische Versicherung, OMV und die Industriellenvereinigung. Pädagogisch begleitet und betreut wird es durch das Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfverfahren (IZOP) Aachen.



[Kurt Prinz]

rend der Dauer des Projekts in der Zeitung. Darüber hinaus können sie in Unternehmen und Institutio-

nen zu ihren Themen recherchieren, Interviews und Hintergrundgespräche führen und selbst Wirt-

schaftsartikel schreiben. Eine Auswahl davon wird „Die Presse“ auf Sonderseiten veröffentlichen.

Zusätzlich können Schüler eine Studienarbeit zu einem von ihnen frei gewählten Thema verfassen. Das Projekt soll es ihnen ermöglichen, sich intensiv und praxisnah mit aktuellen Wirtschaftsfragen auseinanderzusetzen, Erkenntnisse über wirtschaftliche Strukturen und Abläufe zu gewinnen, komplexe Zusammenhänge zu verstehen. Gernot Sittner

An dem Projekt nehmen teil: Bundes-Blindenerziehungsinstitut Wien, HAS 1 und HAS 2; Sperlgynasium Wien, Eco 1 und 2; HAK/HAS/AUL Sacré Coeur Wien, 2. und 3. HAK; Vienna Business School HAK III, Schönborngasse, Wien, 3CK HAK Plus; Vienna Business School Hamerlingplatz, Wien, 4 HAK; BAK/BHAS Wien 13, 1CK und 2CK; SZ Friesgasse/HAK-Aufbaulehrgang, Wien, 2BK; BHAK Wien 22, 3 ABCDK; BHAK-Korneuburg, 3AK; BHAK/BHAS/HKB Baden; Medien und 4bk; BHAK/BHAS Perg, 3BK und 4BK; BHAK/BHAS Bad Ischl, 11bk und 1Vbk; BHAK & BHAS Schwaz; Handelsakademie Landeck, 3BK; MEDIEN HAK Graz, 4 HAK; MEDIEN HAK Graz, 4 HAK.

Die Sponsoren: Warum wir das Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ unterstützen

Lebensnahe Bildung

Rüstzeug fürs Arbeitsleben

Wissen stärken, Anreize schaffen

Wissen über Strom vermitteln

Wirtschaft erlebbar machen

Bankenverband. Das Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ fördert die wirtschaftliche Allgemeinbildung und sensibilisiert Jugendliche auf anschauliche und handlungsorientierte Weise für die Zusammenhänge der Wirtschaft. Vor allem lädt es dazu ein, Sachverhalte in der Realität kritisch zu hinterfragen und sich eine eigenständige Meinung zu bilden. So können wir als Bankenverband in erster Linie dazu beitragen, das praktische Wissen junger Menschen über Geld und insbesondere den Umgang mit Geld im Alltag zu verbessern. Jugendliche, die schon frühzeitig lernen, bewusst mit ihrem Geld umzugehen, geraten später deutlich seltener in eine Schulden- oder Armutsfalle. Darüber hinaus wollen wir im Zeitalter der Digitalisierung den Blick auf den Umbruch in unserer Gesellschaft hinsichtlich des Umgangs mit neuen Medien und damit auf den sich ändernden Zugang zu Finanzdienstleistungen richten. Vor diesem Hintergrund sehen wir Finanzbildung einerseits als wichtige Präventionsmaßnahme, sein eigenes Haushaltsbudget verantwortungsvoll im Griff zu haben. Andererseits möchten wir im Rahmen dieses Projekts zu einem kritischen Hinterfragen neuer Entwicklungen, insbesondere der Digitalisierung unseres Lebens, anregen.

Industriellenvereinigung. Junge Menschen brauchen betriebs-, finanz- und volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, um verantwortungsvolle Bürger und Gestaltende in unserer Gesellschaft zu sein. Derzeit ist eine lebensnahe Wirtschaftsbildung in vielen Schulen Österreichs noch zu wenig ausgeprägt. Mit dem Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ der Tageszeitung „Die Presse“ wird das Interesse für Wirtschaftsthemen bei Schülerinnen und Schülern geweckt sowie verständlich und spannend aufbereitet. Darüber hinaus fördert die journalistische Betätigung die Analysefähigkeit und die eigene Meinungsbildung junger Menschen zu Themen, die in ihrer Komplexität noch zunehmen und zukünftige Generationen maßgeblich beeinflussen werden. Die Industriellenvereinigung unterstützt dieses Projekt, damit den Gestalterinnen und Gestaltern der Wirtschaft und Gesellschaft von morgen bereits heute sinnvolle Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden.

OMV. Die Vielzahl der verschiedenen Medien und der Überfluss an Daten erfordern Werkzeuge, um Informationen einordnen zu können. Entscheidend sind das Verstehen und das Unterscheiden zwischen Richtig und Falsch. Denn die Komplexität unserer Zeit lässt sich nicht mit Banalitäten erklären. Es braucht profundes Recherchieren, Eingehen auf die Facetten eines Themas und Herstellen von Zusammenhängen. Mit dem Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ erhalten Schülerinnen und Schüler viele neue Anreize, sich mit wirtschaftlichen Themen und Hintergründen zu beschäftigen. In den kommenden Monaten werden wir Einblicke in die Energiebranche, das internationale Öl- und Gasgeschäft und in die faszinierende Welt der OMV bieten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Schulklassen und die spannenden Storys.

Verbund. „Wir nehmen unsere Verantwortung als Österreichs größtes Stromunternehmen wahr, Wissen über Strom mit den besten pädagogischen Instrumenten zu vermitteln“, so Wolfgang Anzengruber, Vorstandsvorsitzender der Verbund AG. Wie das Echo auf die Verbund-Stromschule und die Verbund-Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern beweisen, sind das Interesse und das Engagement vorhanden. „Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam mit Partnern wie der Tageszeitung ‚Die Presse‘ Bildungsinitiativen zu unterstützen, indem wir vielfältiges Informationsmaterial zum wichtigen Thema Strom engagierten Lehrern zur Verfügung stellen.“ Zusammenhänge und Prinzipien der Physik werden anschaulich und praxisnah in den Unterrichtsmaterialien der Stromschule nähergebracht. Dazu bietet Verbund Unterrichtsmaterial mit Arbeitsblättern, ein Lehrerhandbuch, Experimentieranleitungen und Exkursionsmöglichkeiten zu mehr als 120 Kraftwerken. Darüber hinaus bietet das Unterrichtsmaterial Hintergründe zu Energiesystemen und Versorgungssicherheit für Österreichs Stromwirtschaft. „Ich danke daher all den engagierten Lehrern, die mit ihren Schülern an diesem Projekt teilnehmen“, so Anzengruber.

Wiener Städtische Versicherung. Wir als eine der führenden Versicherungsgesellschaften in Österreich unterstützen sehr gern die Initiative „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“, weil dadurch vielen jungen Menschen die Welt der Wirtschaft nähergebracht werden kann. Schon seit Jahren ist die Förderung von Maßnahmen zur Finanzbildung ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Durchblick durch die immer komplexer werdende Wirtschaftswelt zu bekommen, Zusammenhänge zu erkennen und kritisches Bewusstsein zu entwickeln - all das ist gerade für junge Menschen eine spannende und lohnende Erfahrung. Für die Schüler ergibt sich durch diese Initiative die einzigartige Möglichkeit, Wirtschaft nicht nur theoretisch vermittelt zu bekommen, sondern hautnah Einblicke zu gewinnen und darüber auch noch in einer Tageszeitung berichten zu können. So wird Wirtschaft für Jugendliche erlebbar und im wahren Sinne auch begreifbar.



Gerald Resch, Generalsekretär Bankenverband. [Georg Wilke]



Christoph Neumayer, Generalsekretär Industriellenvereinigung. [Kurt Prinz]



Rainer Seele, Generaldirektor OMV. [OMV]



Wolfgang Anzengruber, Vorstandsvorsitzender Verbund. [Verbund]



Robert Lasshofer, Generaldirektor Wiener Städtische Versicherung. [Wiener Städtische/Elke Mayr]

